

- 5 29. April 1885: Ein Frühlingstag
mit 26,6 Grad Celsius
**Im Haus «Zu den zwei goldenen Bären»
beginnt für Egonk die Welt**
Von Klaus Haupt
- 19 Radebeul, 9. Mai 1910: Kisch zu Gast in
der Villa «Shatterhand»
**Besonnener Beistand für den alten
Abenteurer am Rufmord-Marterpfahl**
Von Harald Wessel
- 33 Bis 1913 bei der «Bohemia»: Auf Jagd
nach Solokarpfen
**Nach Redaktionsschluß im Café Mont-
martre Šlapák mit Revoluce**
Von Klaus Haupt
- 51 September 1912: Reportagen über das
Elend im Londoner East End
**Wo ist der Unterschied zwischen Booth
House und dem Victoria Home?**
Von Klaus Haupt
- 65 1918/19: Nach dem Erlebnis Weltkrieg –
Frieden und Revolution
**Am Deutschmeister-Denkmal in Wien
wird Kisch Kommandeur der Roten Garde**
Von Klaus Haupt
- 81 18. November 1925: In die Partei der
deutschen Kommunisten
**Die bessere Sache muß auch die besser
verfochtene Sache sein**
Von Harald Wessel

- 93 30. Dezember 1925: «Liebstes Mutterl, ich
bin also in Moskau»
**«He, wer schreitet dort rechts aus?
Links! Links! Links!»**
Von Harald Wessel
- 109 Sommer 1926: Reporterurlaub und
Urlaubsreporter in Holland
**Servus, Karl Marx, ich bin der Kisch
und möchte Sie was fragen**
Von Harald Wessel
- 123 Frühling 1927, Märkische Schweiz:
Vier Bücher in drei Monaten
**Weiß Taube über grünen Eichen am
blauen See – dazu ein Roter Reporter**
Von Harald Wessel
- 137 Oktober 1928 bis April 1929: Kisch im
«Paradies Amerika»
**Sensationelle Fotos von einem Leicht-
matrosen mit Namen «Doktor Becker»**
Von Harald Wessel
- 157 Juni 1931: Kisch wird in Taschkent
empfangen
**«Was mich anbelangt, so habe ich wahn-
sinnig viel gesehen . . .»**
Von Klaus Haupt
- 171 Frühjahr 1932: China-Berichterstatter
für die Prager Presse
**In der Avenue Joffre wird Kisch
als schlafender Reporter fotografiert**
Von Klaus Haupt

- 185 Dienstag, 28. Februar 1933, fünf Uhr früh,
Berlin W, Motzstraße:
**«Herr Kisch, wir haben Befehl, Sie ins
Polizeipräsidium abzuführen!»**
Von Harald Wessel
- 205 13. November 1934, 14.15 Uhr:
Legendäre Landung in Australien
**Auch auf dem fünften Kontinent kämpft
Kisch für den Frieden der Welt**
Von Klaus Haupt
221. Anfang Juni 1937: Bei den Inter-
brigadisten vor Madrid
**«Einer hat auf mich hingewiesen, und
Kisch hat dann gefragt . . .»**
Von Klaus Haupt
- 237 Weihnachten 1939: Auch im Hafen
New York «Eintritt verboten»
**Kein Glück hat Kisch bei launischen
Ladys in Gottes eigenem Land**
Von Harald Wessel

- 257 10. Mai 1945, 21 Uhr, Casa Schiefer,
Venustiano Carranza 21:
**Einzigartiges zu Kischs 60. Geburtstag –
unter der Supersonne Mexikos**
Von Harald Wessel
- 281 21. März 1946: Heimkehr in die
Geburtsstadt
**«Für mich ist das Gesang, Musik, Freude
über den Sieg», jubelt Kisch**
Von Klaus Haupt
- 303 5. April 1948: Kisch geht auf seine
letzte Reise
**«Nein, wissen Sie, er liebte die
Menschen», sagt die alte Hausbesorgerin**
Von Klaus Haupt
- 319 Als Epilog:
Ein Dialog über Nekrologe
Zwischen Klaus Haupt und Harald Wessel
- 331 **Egon Erwin Kisch – Chronik seines
Lebens**